

## Souveräner Sieg der Arzter Wadelbeißer beim 1. Chiemgauer Alpencup

Wer hätte das gedacht? Nachdem es zunächst so schien als würde der SC Eisenärzt keine vier Fahrer zusammen zu bekommen, hat es doch noch geklappt –und wie! Der Anstoß kam von unserem Rigo Fleischmann, der zwar brav zum Laufftreff geht, aber eigentlich auf dem Rad zu Hause ist! Zwei weitere Mitstreiter waren gleich gefunden, Thomas Scheck und Thomas Graf unser neuer Triathlon / Bike Abteilungsleiter waren sofort dabei. Nur die Suche nach dem vierten Mann, die dauerte. Mit Martin Hagemeister konnte Thomas Scheck noch einen starken Fahrer gewinnen.

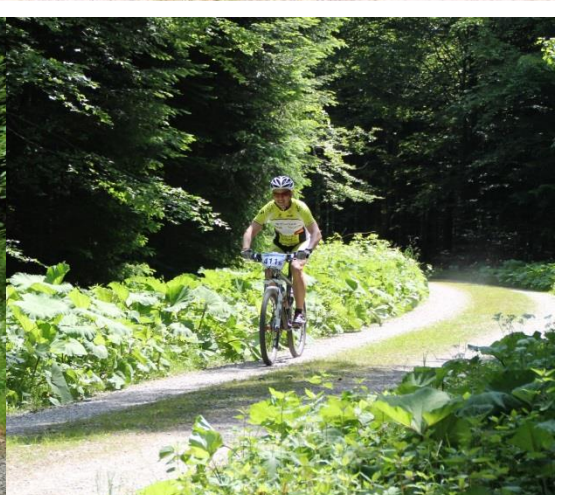


Gut gelaunt mit einer gehörigen Portion Ehrgeiz und der nötigen Lässigkeit gingen die vier Radhelden an den Start zum 1. Chiemgauer Alpencup, einem international besetzten 12 h Radrennen. Aufgrund der Auswaschungen durch das Hochwasser musste die Strecke etwas geändert werden, es gab 2 längere Verengungen mit Gegenverkehr, aber die 7,8 km Schleife war dennoch abwechslungsreich und mit 150 Hm/Runde auch recht anspruchsvoll.

Gleich vom Start weg hieß die Devise Gas geben und Flucht nach vorne! Thomas Scheck ließ die Konkurrenz am Start schlichtweg stehen und führte die wilde Horde an! Die Taktik war einfach, das Team wurde in zwei Gruppen geteilt, Wechsel nach jeder Runde und nach je zwei gefahrenen Runden wurde die Gruppe durchgewechselt. Der Scheck Tom übergab an Martin und dieser nach der zweiten Runde an Rigo und Tom Graf.



Wie bei einem Schweizer Uhrwerk wurde Runde um Runde abgespult. Keiner der vier musste aussetzen und auch vor der gefürchteten Reifenpanne blieben unsere Jungs verschont. Beim ersten Zwischenergebnis betrug der Vorsprung bereits 10 min und wurde im weiteren Verlauf stetig ausgebaut. Selbst nach der Übrerrundung der ärgsten Verfolger wurde weiter gekämpft. Nachlassen woher! In der Pause zwischen den Einsätzen gab es genug Zeit für das ein oder andere Nickerchen und das Auffüllen der gelehrten Energiereserven! Für alles war gesorgt, nur die Zuschauer fehlten. Speziell auf der Strecke waren diese absolute Mangelware. Verirrte sich doch einmal ein Zuschauer auf die Strecke um die Teilnehmer anzufeuern, ließen diese es sich nicht nehmen sich für die aufmunternden Worte auch noch zu bedanken, da konnte die Puste noch so knapp sein. Immerhin nutzen doch einige Arzter die Gelegenheit unsere Ultraradler anzufeuern! So macht die Quälerei auch Spaß!



Endlich nach 11h 59 min, im wahrsten Sinne des Wortes in der letzten Sekunde, kam der Graf Tom noch rechtzeitig ins Ziel um auch die letzte Runde komplett gewertet zu bekommen. Als einziges Team schafften es unsere vier Helden jeweils 10 Runden zu fahren! Mit gesamt 312 km hatten sie 15,6 km Vorsprung vor dem zweitplatzierten Team Icehouse und dem drittplatzierten Team Bepo!

Damit hatte im Vorfeld wohl niemand gerechnet! Starke Leistung Mana!

